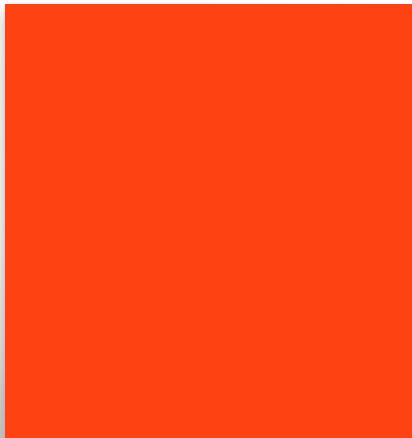


Repair Café

Wegwerfen? Denkste!



INFORMATIONSPAKET

Organisieren Sie Ihr eigenes Repair Café

Impressum

Herausgeber : Stichting Repair Café Nederlande
Text und Fotos: Martine Postma (Fotos S. 7
(Links), 19, 27: Ilvy Njiokiktjien)

Haftungsausschluss

Bei den nachfolgenden Informationen handelt es sich (nur) um Vor- und Ratschläge für diejenigen, die an der eigenständigen Organisation eines Repair Café interessiert sind. Aus den gegebenen Informationen können keine Rechte abgeleitet werden. Lokale Organisatoren müssen potenzielle Risiken selbst abdecken und sind für die Sicherheit in ihrem Repair Café selbst verantwortlich.

Copyright Stichting Repair Café Nederlande 2013

Verwendung und Vervielfältigung von Texten dieser Ausgabe ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Stichting Repair Café Nederlande gestattet.

Sehr geehrte Organisatorin, sehr geehrter Organisator,

toll, dass Sie sich für das Repair Café begeistern! Und dass Sie sich dafür einsetzen, dass auch in Ihrem Wohnort ein Repair Café eröffnet wird. Das ist auch dringend notwendig. Denn auch in Ihrer Stadt wird unnötig viel weggeworfen und stehen zugleich Menschen, die über viel praktisches Reparaturwissen verfügen, oft ungewollt am Rand der Gesellschaft.

Es geht auch anders! Mit einem fest etablierten Repair Café tragen Sie auch in Ihrer Kommune aktiv zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei – eine Gesellschaft, in der jeder einen Platz hat, in der Reparaturwissen geschätzt und weitergegeben wird, und in der in verantwortungsbewusster Weise mit wertvollen Grundstoffen umgegangen wird.

Die Stichting Repair Café Niederlande hilft Ihnen gern beim Start. In diesem Informationspaket finden Sie viele praktische Tipps, die Ihnen bei der Gründung und Eröffnung eines Repair Cafés in Ihrer Stadt helfen können. Wir unterstützen den Start Ihres Repair Cafés mit Veröffentlichungen in unserem landesweiten Netzwerk von Reparaturfreaks und anderen Interessierten. An unserem Hauptsitz in Amsterdam entwickeln wir täglich neue Möglichkeiten, mit denen wir die Repair Cafés im Land unterstützen. Wir halten Sie gern auf dem Laufenden!

Für unsere Unterstützung gelten ein paar Vorbedingungen: Ihre Initiative vor Ort trägt den Namen Repair Café oder Reparatur Café. Alle Veröffentlichungen erfolgen unter dem Repair Café-Logo. Für weitere Informationen verweisen Sie auf die Website www.repaircafe.org. Auf diese Weise schaffen wir eine Kette von aktiven und für Besucher leicht auffindbaren Repair Cafés im ganzen Land. Unser Motto lautet: „Wegwerfen? Denkste!“

Im Namen der Stichting Repair Café Niederlande wünsche ich Ihnen viel Erfolg – und vor allem viel Reparaturvergnügen!

Herzliche Grüße

Martine Postma

Geschäftsführerin Stichting Repair Café Niederlande

PS. Haben Sie zu Bemerkungen oder Ergänzungen zu unserem Informationspaket? Lassen Sie es uns wissen! Mit Ihren Vorschlägen können wir das Informationspaket weiter vervollständigen.



*„Ich freue mich auf
Repair Cafés in allen
großen Städten. Das
sind gute Nachrich-
ten!“*

Reaktionen wie diese finden Sie überall in diesem Informationspaket. Sie kommen von Besuchern der Repair Cafés und der Website www.repaircafe.nl.



Inhalt

Impressum	2
Entstehungsgeschichte von Repair Café	6
Warum ein Repair Café?	7
Los geht's mit Ihrem eigenen Repair Café	8
Standort.....	8
Herangehensweise.....	9
Ergänzendes Material	10
Öffentlichkeitsarbeit und Besucher	10
Basisstationen.....	12
Empfangstisch	12
Elektrische Geräte	14
Kleidung.....	15
Möbel, Spielzeug und andere Gebrauchsgegenstände ohne Kabel	16
Fahrräder	17
Leim-, Schnur- und Klebeband-Tisch	18
Lesetisch	19
Experten	20
Wie bekomme ich alle Sachen zusammen?.....	21
Raumgestaltung	22
Sicherheit und Haftung.....	22
Für Kontinuität sorgen.....	23
Evaluation	24
Finanzierung	25



Entstehungsgeschichte von Repair Café

Das Konzept „Repair Café“ stammt von der Amsterdamer Journalistin/Publizistin Martine Postma und dem Groninger Nachhaltigkeitsmanager Peter van Vliet. Sie kamen 2009 auf die Idee, im ganzen Land einladende Treffpunkte einzurichten, in denen Nachbarn ihre eigenen defekten Gegenstände unter fachkundiger Begleitung und in entspannter Atmosphäre reparieren können.

Das erste Repair Café fand am 18. Oktober 2009 in Amsterdam-West statt. Viele Bewohner aus der Nachbarschaft und auch Interessierte von außerhalb kamen an jenem Sonntag ins Foyer des Fijnhout Theaters, wo unsere Reparaturexperten sie mit Werkzeug und Material erwarteten. Der Nachmittag war ein großer Erfolg. Der Bedarf an einer solchen Initiative schien ganz klar vorhanden.

Für die Initiatoren war dies ein Grund mehr, weiter zu machen und die Aktivitäten auszubauen. Am 2. März 2010 wurde die Stichting Repair Café Niederlande gegründet, die daraufhin noch im gleichen Jahr gut zehn Repair Café-Treffen in Amsterdam organisierte. Seit Januar 2011 unterstützt die Stiftung auch Gruppen vor Ort in den Niederlanden und weltweit, die selbst ein eigenes Repair Café eröffnen möchten.

Die Stichting Repair Café Niederlande hat sich zum Ziel gesetzt

- a) Reparieren auf moderne Weise auf lokaler Ebene wieder in die Gesellschaft zu tragen;
- b) Reparaturwissen zu erhalten und zu verbreiten;
- c) den sozialen Zusammenhalt der Gemeinschaft vor Ort zu fördern, indem Nachbarn mit verschiedenen sozialen Hintergründen und Interessen im Rahmen einer inspirierenden und einladenden Veranstaltung miteinander in Kontakt gebracht werden.

Der Vorstand der Stiftung besteht aus drei Personen:

- Leonie Reinders (Geschäftsführerin der Vereinigung Niederländischer Second Hand-Tauschläden), Vorsitzende
- Peter van Vliet (Vorsitzender der Stiftung iNSnet, einem Kommunikationsnetzwerk, das sich für eine nachhaltige Gesellschaft einsetzt), Sekretär
- Tim Stok (Schatzmeister The Hunger Project), Schatzmeister.

Die tägliche Leitung obliegt Martine Postma, Geschäftsführerin.

Kontakt:

deutsch@repaircafe.org
www.repaircafe.org



Warum ein Repair Café?

Die westliche Gesellschaft ist auf Konsum ausgerichtet. Wir kaufen immer mehr und werfen entsprechend auch immer mehr weg. Die Nutzungsdauer unserer Luxusgüter wird immer kürzer. Sobald diese irgendwelche Mängel aufweisen – ein Stuhl mit wackelndem Bein, ein CD-Spieler mit defekter Klappe, ein Wollpullover mit Loch am Ellbogen – werfen wir sie weg und kaufen ein neues Produkt. Viele Sachen werden weggeworfen noch bevor sie ein Jahr alt sind.

Viele Menschen haben vergessen, dass man alte Gegenstände durchaus reparieren kann. Und sie wissen auch nicht mehr, wie man das macht. Das Wissen hierüber verschwindet zusehends. Menschen, die sich mit diesen praktischen Dingen sehr wohl noch auskennen (Handwerker, ältere Menschen, Menschen mit einfacher Ausbildung) werden von der Gesellschaft nicht immer gleichermaßen wertgeschätzt und stehen oft gar unfreiwillig am Rande. Ihr Wissen wird kaum oder gar nicht genutzt. Und das, obwohl genau diese Menschen eine Menge zur Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft beitragen können.

Sie dafür zu gewinnen, bei Reparaturtreffen anderen Hilfestellung zu geben, bringt gleich mehrere positive Effekte auf einmal mit sich: Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr voll am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, zählen wieder. Wertvolles Praxiswissen wird weitergegeben. Die Grundstoff- und Energiemenge für die Herstellung neuer Produkte wird reduziert. Und nicht zuletzt hilft Reparieren anstatt Wegwerfen bei der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, denn bei der Herstellung neuer – und dem Recycling gebrauchter – Produkte kommt CO₂ frei.

Im Repair Café lernen Menschen, ihre Dinge mit anderen Augen zu sehen und sie wieder wertzuschätzen. Reparieren leistet einen Beitrag zur Mentalitätsveränderung, die für die Schaffung einer breiten Akzeptanz für eine nachhaltige Gesellschaft erforderlich ist.

Im Mittelpunkt steht bei Repair Café jedoch, dass Reparieren Spaß macht und meistens ganz einfach ist. Versuchen Sie es einfach mal!



Los geht's mit Ihrem eigenen Repair Café

In immer mehr Städten und Gemeinden begeistern sich Menschen für das Repair Café. Und es entsteht der Wunsch, selbst vor Ort ein solches zu gründen. In diesem Informationspaket bieten wir eine Übersicht darüber, was bei der Organisation Ihres eigenen lokalen Repair Cafés beachtet werden sollte.

Wir unterbreiten Vorschläge für die Suche nach einem geeigneten Standort, Reparaturexperten sowie Werkzeug und Material. Ferner gehen wir auf Öffentlichkeitsarbeit ein sowie auf die Fragen: Wie werben wir Besucher an und wie finanzieren wir das Ganze? Auch die Themen Kontinuität und Verbesserungen Ihres Repair Cafés durch Evaluation kommen zur Sprache.

Unsere Vorschläge und Ideen können Sie wo nötig an die Situation vor Ort anpassen. Denn in jeder Gemeinde laufen die Dinge anders. Sie selbst kennen die Situation an Ihrem Wohnort am besten.



Standort

Das Repair Café ist eine Aktivität von und für Bewohner in der Nachbarschaft. Darum ist es wichtig, einen einladenden, gut erreichbaren Raum in Ihrem Wohnviertel zu finden. Beispielsweise ein Nachbarschaftshaus oder ein Stadtteilzentrum.

Zum einen muss der Raum groß genug für diverse Tische sein, an denen die Reparatur-Profis sitzen können. Diese Tische dürfen nicht zu klein sein: Jeder Experte braucht auch Platz für das Werkzeug; daneben ist genug Arbeitsfläche nötig für die defekten Gegenstände, die die Besucher mitbringen. Auch die Besucher selbst sollten einen Sitzplatz haben – beispielsweise an der anderen Seite des Tisches. Denn schließlich arbeiten die Besucher mit den Experten zusammen und sollen bei der Reparatur auch selbst etwas lernen. Sorgen Sie deshalb daneben auch für eine ausreichende Anzahl von Stühlen für Besucher, die noch nicht an der Reihe sind.

Zum anderen empfiehlt es sich, dass der Raum auch über gastronomische Möglichkeiten verfügt: etwa zum Kaffee und Tee kochen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Besucher. Idealerweise ist auch genug Platz für einen Tisch, an dem die Besucher mit einem Getränk Platz nehmen können. Das Repair Café ist nämlich nicht nur ein Ort der Reparatur, sondern auch ein Treffpunkt, um Mitbewohner aus dem eigenen Viertel treffen und neue Kontakte knüpfen zu können.



Herangehensweise

Im Zeitraum vor jedem Repair Café-Treffen gibt es eine Menge zu tun und zu organisieren. Im Folgenden zählen wir all diese – einmaligen und wiederkehrenden – Aktivitäten übersichtlich auf. Weitere Informationen zum Warum und Wie finden Sie auf den Seiten danach.

Orientierungsphase:

- Mitorganisatoren suchen
- Orientierungsgespräche mit möglichen Partnern/Financiers führen: Befürworten sie die Pläne, können und möchten sie einen Beitrag leisten?

„Eine wahnsinnig gute Initiative. Macht auf jeden Fall weiter“

Vorbereitungsphase:

- Datum festlegen – am besten ein paar Monate im Voraus
- Standort festlegen
- Die anfallenden Aufgaben in der Organisationsgruppe verteilen.
- Ehrenamtliche Mitarbeiter suchen
- Werkzeug und Material regeln

Einen Monat vorab:

- Checken: Sind ausreichend Mitarbeiter vorhanden, gibt es genug Werkzeug?
- Bekanntmachung des Repair Cafés: auf der eigenen Website, Facebook, Twitter und LinkedIn (bei weiteren Treffen: Ankündigungsmail an den inzwischen aufgebauten E-Mail-Bestand von Interessierten)
- Sammeln von E-Mail-Adressen von Zeitungs-, Radio- und Fernsehredaktionen sowie Websites, an die eine Pressemitteilung geschickt werden kann
- Sammeln von E-Mail-Adressen von Kontaktpersonen teilnehmender Organisationen, die ebenfalls

eine Pressemitteilung bekommen müssen

- Auflistung wichtiger Websites/Veranstaltungen, auf denen Sie selbst eine Anzeige schalten können.

Zwei Wochen vorab:

- Poster aufhängen, Handzettel an zentralen Stellen im Stadtviertel verteilen
- Poster und Handzettel zu den teilnehmenden Organisationen bringen
- Pressemitteilung an Lokalzeitungen, Radiosender und Websites sowie Ansprechpartnerliste mailen (bei Folgeveranstaltungen: Schicken Sie ein interessantes Foto von Ihrem letzten Repair Café-Event mit!)
- Anzeigen auf Veranstaltungssites und Kulturkalendern schalten
- Zweite Ankündigungsmail über den Verteiler an Interessierte.

Eine Woche vorab:

- Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter zwecks Terminbestätigung anrufen und aktuelle Informationen weitergeben
- Eventuell Pressekontakte noch einmal anrufen (z. B. mit der Frage, ob noch mehr Informationen erwünscht sind)
- Mail an Freunde, Bekannte und Interessierte weiterleiten
- Kurze Updates auf Twitter/Facebook veröffentlichen.

Ein paar Tage vorab:

- Haltbare Getränke und Essen für das Catering für ehrenamtliche Mitarbeiter/Gäste einkaufen
- Checkliste prüfen und ergänzen, was noch fehlt

Einen Tag vorab:

- Frische Getränke und Essen für das Catering für ehrenamtliche Mitarbeiter/Gäste einkaufen
- Letztes Update auf Twitter/Facebook
- Erforderliche Sachen bereitstellen



Am Tag selbst:

- Ein paar Stunden vor der Eröffnung zwecks Aufbau vor Ort sein
- Während des Repair Cafés aufpassen, ob alles glatt läuft
- Fotos von verschiedenen Situationen im Repair Café machen für die Öffentlichkeitsarbeit

Am Tag danach:

- Dankeschön-Mail an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter (eventuell mit einem netten Foto) und um Anmerkungen/Kommentare für die Auswertung bitten
- Einen kurzen Bericht (+Foto) an die teilnehmenden Organisationen schicken
- Bericht und Fotos auf die eigene Website stellen
- Neue E-Mail-Adressen in den Mailadressenbestand eingeben
- Mail mit Verweis auf Online-Bericht ans E-Mail-Netzwerk

Einige Tage später:

- Feedbackformulare der Besucher sowie Anmerkungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter verarbeiten
- Auswertung der positiven und verbesserungswürdigen Aspekte mit den teilnehmenden Organisationen
- Alle Informationen in das „Drehbuch“ für die nächste Veranstaltung integrieren

„Super! Meine Lieblingstasche aus Bast habe ich mit einem Stück Fahrradschlauch repariert“

Ergänzendes Material

Die Stichting Repair Café Niederlande bietet Organisatoren vor Ort folgendes digitales Material an:

- Logo Repair Café
- Ankündigungsplakat (DIN-A3)
- Ankündigungshandzettel (DIN-A5)
- Poster für die Wände des Repair Cafés (DIN-A3)
- Poster für die Trinkgeldkasse (DIN-A3)
- Schilder mit Namen der Basisstationen
- Auswertungsformular (DIN-A5)
- Anmeldeformular und Hausordnung (DIN-A5 und DIN-A6)
- Pressemitteilung (Vordruck zum Ausfüllen)
- Hintergrundinformationen zum Repair Café

Öffentlichkeitsarbeit und Besucher

Gerade bei Ihrem ersten Repair Café ist es wichtig, dass genügend Besucher kommen. Das erste Treffen ist für Besucher, Financiers und ehrenamtliche Mitarbeiter entscheidend dafür, wie es danach weitergeht. Versuchen Sie deshalb für eine gut besuchte Veranstaltung zu sorgen, die Lust auf mehr macht!

Besucher wirbt man vor allem mit viel Publizität. Die Stichting Repair Café Niederlande hilft dabei, indem sie Ihr Repair Café auf der Website www.repaircafe.org aufführt.

Nutzen auch Sie Social Media: Ein Twitter- und Facebook-Account können einfach und problemlos erstellt werden. Kurz vor dem Treffen können Sie dann darüber eine Erinnerung schicken.



Pressearbeit

Um die Publizität vor Ort müssen Sie sich selbst kümmern. Senden Sie eine Pressemitteilung an regionale und lokale Zeitungen, Radio- und Fernsehsender sowie Websites, die über Aktivitäten in Ihrer Stadt berichten (auch an die Website der Stadt selbst). Die Stichting Repair Café Niederlande stellt Ihnen eine Standardpressemitteilung zur Verfügung, auf der Sie nur einige Daten ausfüllen müssen: Name Ihrer Organisation sowie Ort und Datum, an dem Ihr Repair Café stattfindet. Natürlich können Sie auch eine eigene Pressemitteilung erstellen. Erläutern Sie darin, was genau an dem betreffenden Tag geplant ist. Geben Sie auf jeden Fall die Informationen der hier stehenden Checkliste.

Was gehört in eine Pressemitteilung?

- Datum
- Ort (Adresse, Telefonnummer, Website)
- genaue Uhrzeit
- dass es sich um eine Reparaturveranstaltung handelt
- dass Werkzeug, Material und Experten im Repair Café vorhanden sind
- dass Besucher ihre eigenen beschädigten oder defekten Gegenstände mitnehmen müssen
- dass die Besucher sich selbst an die Arbeit/Reparatur machen bzw. auf jeden Fall bei der Reparatur zusehen
- warum es wichtig ist, dass Reparieren wieder selbstverständliches Handeln im Alltag wird
- Namen von Unternehmen/Einrichtungen, die einen Beitrag dazu geleistet haben, dass Ihre Veranstaltung stattfinden kann (darunter die Stichting Repair Café Niederlande)
- Name und Telefonnummer eines Ansprechpartners, der weitere Informationen zu der Initiative vor Ort vermitteln kann sowie die Webadresse Ihres Repair Cafés
- das Repair Café-Logo
- die Webadresse von Repair Café:
www.repaircafe.org



„Eine Superinitiative! Ein richtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit“

Die Pressemitteilung können Sie auch an lokale politische Parteien oder Abteilungen von Organisationen schicken, die im Bereich Nachhaltigkeit, Umwelt, Sozialarbeit, Gemeinwesenarbeit und Reintegration tätig sind. Ferner auch an Ihre Ansprechpartner der teilnehmenden Organisationen, die ihrerseits die Pressemitteilung ggf. auch auf ihrer Website platzieren oder im Newsletter veröffentlichen. Selbstverständlich berichten Sie auch auf Ihrer eigenen Website oder der Website der Gruppe, mit der Sie die Organisation planen, über das Repair Café.

Poster und Flyer

Neben der Medienarbeit ist es sinnvoll, ganz klassisch Ankündigungsposter an Orten aufzuhängen, an denen viel Zulauf ist: Bibliotheken, Nachbarschaftshäuser, Rathaus, Schulen, Kitas, Cafés, Gebrauchtwarenläden, usw. Bringen Sie auch Poster zu den teilnehmenden Organisationen. Die Stichting Repair Café Niederlande stellt Vorlagen für Poster bereit, auf denen lediglich die lokalen Informationen noch eingetragen werden müssen.

Auch die Verteilung von Handzetteln ist eine gute Methode, Ihre Veranstaltung bekannt zu machen. Die Stichting Repair Café Niederlande stellt Vorlagen für Flyer im DIN-A5-Format bereit. Legen Sie die Handzettel dort aus, wo viel Zulauf ist, werfen Sie sie in Briefkästen (tun Sie dies aber nicht, wenn der Besitzer des Briefkastens den Hinweis „Keine Werbung“ oder ähnlich angebracht hat) oder teilen Sie sie am Wochenende vor der Veranstaltung auf dem Markt oder in einer viel besuchten Einkaufsstraße aus.

Sie können auch per E-Mail Besucher werben. Schicken Sie eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen

an Ihre Freunde und Bekannte. Bitten Sie sie die Mail an andere mögliche Interessierte weiterzusenden.

Gäste

Laden Sie zu Ihrem ersten Repair Café in Ihrem Wohnort auch ein paar lokale Größen ein: Umweltbeigeordnete (aufgrund der Nachhaltigkeitskomponente der Initiative), Vertreter des Fürsorgeamts (aufgrund des sozialen Aspekts), Stadtratsmitglieder, Geschäftsführer der lokalen Sozialverbände, die Geschäftsführerin des Gebrauchtwarenladens, Mitglieder des lokalen Lions- oder Rotaryclubs, die Vorsitzende der ehrenamtlichen Mitarbeiterzentrale, den Geschäftsführer der Werkstatt für behinderte Menschen, Journalisten und Fotografen der Lokalzeitungen oder Sender, usw. Auf diese Weise sorgen Sie dafür, dass beim Start genügend Menschen dabei sind, und Sie schaffen direkt eine breite Akzeptanz bei verschiedenen lokalen Organisationen für Ihre weiteren Veranstaltungen.

Basisstationen

Anhand von Nachfrage und Angebot vor Ort können Sie alle möglichen Spezialisten einladen, die sich im Repair Café als Experten einsetzen. Natürlich zeigt sich erst in der Praxis, für welche Arten von Reparaturen in Ihrem Repair Café am meisten Bedarf besteht. Im Allgemeinen jedoch hat ein Repair Café einige Basisstationen. Nachstehend werden diese, und was man dort reparieren (lassen) kann, aufgelistet. In den Kästen steht pro Station eine Vorschlagsliste für Basismaterial.

Empfangstisch

Viele Besucher, die ein Repair Café betreten, bedürfen etwas Begleitung. Gerade wenn sie zum ersten Mal kommen, haben sie oft keine Ahnung, wie ein Repair Café funktioniert. Deshalb ist es praktisch, direkt am Eingang einen Tisch aufzustellen, an dem jemand sitzt, der die Besucher begrüßt. Je nach Gegenstand,



den jemand mitgebracht hat, können die Besucher entsprechend zu einer der Stationen weiterverwiesen werden.

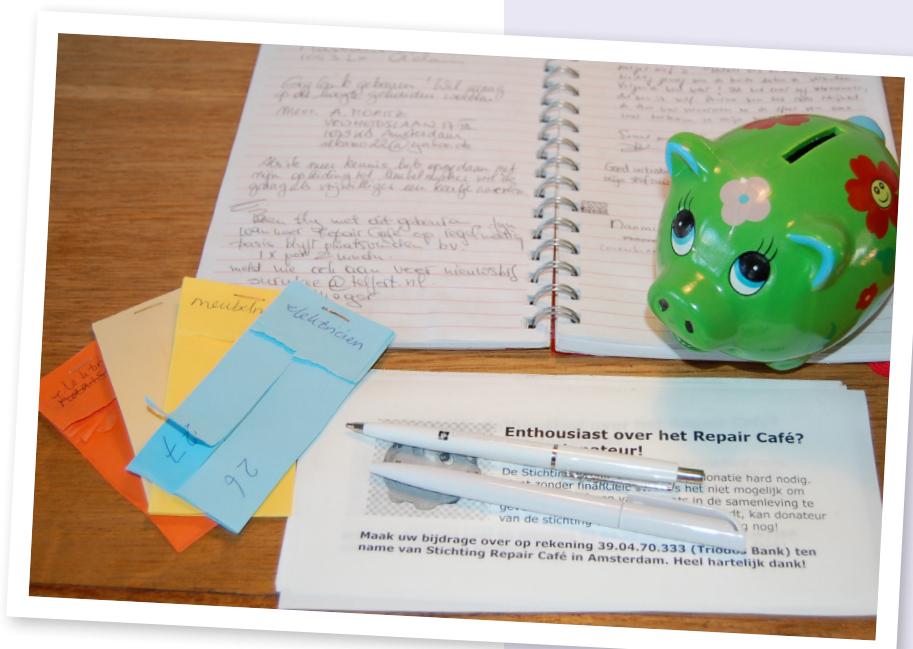
Wenn es voll wird, ist es eine gute Idee, wenn am Empfang Nummern austeil werden. Dann brauchen sich die Besucher keine Sorgen zu machen, dass sich jemand vordrängelt.

Der Empfang informiert die Gäste über die Hausordnung des Repair Cafés und sorgt dafür, dass die Besucher das Anmeldeformular richtig ausfüllen. Darauf werden folgende Angaben gemacht: Name, E-Mailadresse und Art der Reparatur. Notieren Sie nach der Reparatur, ob diese gelungen ist und bewahren Sie alle Formulare gut auf. Diese enthalten für Sie wichtige Daten: Mit den E-Mailadressen der Besucher bauen Sie ein eigenes Netzwerk von lokalen Interessierten auf. Ferner haben Sie damit einen Beleg in der Hand, dass das Repair Café in Ihrem Wohnort durchaus einen vorhandenen Bedarf deckt. Dies können Sie wiederum bei der Spendeneinwerbung für die Finanzierung Ihres lokalen Repair Cafés nutzen. Je größer Ihr Netzwerk wird, desto stärker wird die Position Ihres Repair Cafés vor Ort. Damit wird es dann auch immer einfacher, weitere Veranstaltungen bekannt zu machen.

Material (Empfehlung)

Empfangstisch

- Anmeldeformulare
- Stifte
- Nummern zum Abreißen in verschiedenen Farben (jede Station hat eine andere Farbe)
- Handzettel mit Informationen zum nächsten Repair Café
- Handzettel mit Informationen zu Spenden und Sponsorgeldern
- Auffällige Trinkgeldkasse
- Gästebuch (kann auch auf den Lesetisch)
- Digitale Kamera



Elektrische Geräte

An diesen Tischen ist es im Repair Café meistens sehr voll. Das ist auch logisch: kleine elektrische Geräte – z. B. Toaster, Pürierstäbe und Lampen – können problemlos zum Repair Café gebracht werden. Außerdem ist es so gut wie unmöglich, solche Geräte an anderen Stellen zu reparieren/reparieren zu lassen, obwohl sie durch häufige Nutzung und oftmals auch schlechte Qualität regelmäßig kaputt gehen. Darum ist das Repair Café für viele Menschen die ideale Lösung. Das macht sich auch an der Anzahl der Besucher bemerkbar.

Aus Erfahrung wissen wir, dass ein einzelner Elektriker die Nachfrage nicht decken kann. Sorgen Sie darum dafür, dass mindestens zwei Experten am Tisch für Elektrogeräte zur Verfügung stehen. Manchmal werden auch drei oder sogar vier Experten benötigt. Auf diese Weise vermeiden Sie lange Wartezeiten. Die verschiedenen Elektrikfachleute können einander auch ergänzen: Was dem einen nicht gelingt, kann die andere wahrscheinlich sehr wohl.



Material (Empfehlung)

Elektrische Geräte

- Computer mit Internetanschluss, um online nach Gebrauchs- oder Reparaturanleitungen suchen zu können
- Schraubenzieher-Set in diversen Größen (Kreuzschlitz- und Schlitzschraubenzieher)
- Set Uhrmacherschraubenzieher
- Spannungsprüfer
- Griff 1/4" für Bits
- Set Inbus-Bits, Torx
- Set Bits in Sondergrößen
- Bohrmaschine
- Hammer 400 g und 100 g
- Kunststoffhammer rückschlagfrei
- Kleiner Schraubstock (sog. Maschinenschraubstock)
- Rohrzange
- Kombizange
- Seitenschneider
- Abisolierzange
- Spizzange verschiedene Größen
- Verlängerungskabel mit mehreren Steckdosen
- Ersatzteilbehälter
- Universalmessgerät
- Lötbrenner + Lötmetall + Fett
- Lötkolben 60w + Lötmetall
- Lötkolben 15w
- Lose Stecker
- Stecker mit angegossenem Kabel (mit oder ohne Schalter)
- Lose Schalter
- Lüsterklemmen
- Telefonkabel (Anschluss- und Hörerkabel)
- Telefonstecker
- Loses Kabel zum Anschließen von Geräten (+Erdung)
- Universal-Schmiermittel
- Rolle Küchenpapier
- Reinigungsalkohol
- Putzlappen
- Behälter mit Restschrauben

Mehr auf Seite 15



- Gewebeklebeband
- Isolierband
- Tie-Wraps (Kabelbänder)
- Stücke Vinyldraht
- Schreibtischlampe
(für Licht bei kniffligen Arbeiten)

Material (Empfehlung)

Kleidung

- Zwei Nähmaschinen
- Nähgarnspulen in allen Farben
- Nähmaschinenspulen in allen Farben
- Nähnadeln (für Maschinen und Hand)
- Stopfnadeln
- Stecknadeln
- Scheren
- Knöpfe in verschiedenen Sorten und Größen
- Jeansknöpfe
- Druckknöpfe
- Reißverschlüsse in verschiedenen Sorten und Größen
- Applikationen
- Bügelflicken
- Knie- und Ellbogenflicken
- Bügelbrett
- Bügeleisen
- Häkelnadel
- Klettband
- Gummizug
- Lappen aus robustem Stoff in verschiedenen Farben
- Filzlappen in verschiedenen Farben
- Band in verschiedenen Farben
- Stopfwolle in verschiedenen Farben
- Stanzmaschine (nicht unbedingt erforderlich) für die Reparatur von Löchern in Wollkleidung
(Wenn keine Stanzmaschine vorhanden:) Stechmatte aus Schaumgummi für Wollreparaturen
- Filznadeln
- Merinowolle in verschiedenen Farben

Kleidung

Auch die Nähtische werden gut besucht. Besucher kommen mit ganz unterschiedlichem Reparaturbedarf ins Repair Café: ein ausgerissener Reißverschluss, ein kaputter Saum, ein Loch auf Kniehöhe in einer Kinderjeans oder am Ellbogen eines Wollpullovers. Aber nicht nur Kleidung steht auf dem Programm. Rechnen Sie auch mit Besuchern, die Handtaschen, Tischdecken, Kuscheltiere, Zierkissen, usw. mitbringen. Es handelt sich fast immer um eine Reparatur, die zu klein oder zu uninteressant ist, um sich damit an ein Nähatelier zu wenden. Oder um eine, die von einem Nähatelier bereits abgelehnt wurde.

Mindestens eine Schneiderin oder ein Schneider pro Tisch ist das Minimum, besser sind zwei. Nicht zuletzt aufgrund der Verschiedenartigkeit des Reparaturbedarfs. Auf diese Weise vergrößern Sie die Chance, dass den Besuchern von jemandem geholfen wird, der mit einer bestimmten Art von Reparatur vertraut ist. Sie können auch eine Schneiderin für die echten Ausbesserungsarbeiten suchen und eine zweite für Verzierungen und Verschönerungen von Kleidung und Accessoires.

*„Wann kommt
Repair Café auch
nach Dresden?“*



Möbel, Spielzeug und andere Gebrauchsgegenstände ohne Kabel

An dieser Station variieren der Zulauf und die Art der mitgebrachten Gegenstände stark. Besucher bringen (nicht allzu große) Stühle und Hocker, aber auch Puppenmöbel, Fotorahmen und Holzspielzeug mit. Viele Menschen haben lediglich eine Frage, beispielsweise zu einem größeren Möbelstück, das sie nicht mitbringen können. Andere wiederum haben ein Foto von einem größeren Gegenstand mitgenommen.

An dieser Station reicht ein einzelner Experte meistens aus. Im Idealfall ist das jemand, der sich mit Holz und Klebearbeiten auskennt: ein Tischler, Zimmermann oder ein praktischer Heimwerker. Da die Besucher an diesem Tisch nicht immer ihre zu reparierenden Gegenstände mitbringen, ist es ansonsten praktisch, wenn der Experte einige gängige Beispielreparaturen bei sich hat, beispielsweise einen Stuhl mit wackligem Bein. Dann kann direkt vor Ort demonstriert werden, wie so etwas repariert wird. Oder ein paar Holzstücke, an denen demonstriert werden kann, wie eine Zapfenverbindung gemacht wird. Tischler haben zu Hause oder in ihrer Werkstatt fast immer Dinge liegen, die sie mitbringen können. Aber auch bei einem Spaziergang am Vorabend der Sperrmüllabfuhr findet man garantiert viele Gegenstände, an denen man Beispielreparaturen zeigen kann.

Material (Empfehlung)

Möbel, Spielzeug und andere Gebrauchsgegenstände ohne Kabel:

- Werkbank
- Säge
- Stichsäge
- Bohrmaschine + Bohrer
- Hammer
- Kneifzange
- Wasserpumpenzangen
- Schraubenzieher (Kreuzschlitz- und Schlitzschraubenzieher) in verschiedenen Größen
- Stanleymesser
- Ein paar Schraubzwingen
- Diverse Sorten Schmirgelpapier
- Flüssiges Holz
- Maschinenschmieröl
- Verschiedene Sorten Schrauben in diversen Größen
- Verschiedene Nägel in diversen Größen
- Unterschiedlich dicke Zapfen (z.B. 6 und 8 mm)
- Konstruktionskleber
- Holzleim
- Montagekitt
- Bleistifte
- Messband



Fahrräder

Auch an der Fahrradstation ist die Nachfrage unterschiedlich groß. Es hat sich gezeigt, dass sich die Besucher die ersten Male noch daran gewöhnen müssen, dass sie ein Fahrrad mit ins Repair Café nehmen können. Sobald klar ist, dass das kein Problem ist, bringen sie auch ihre Fahrräder zur Reparatur. Genau wie an der Kleidungsstation sind auch die Reparaturen an Fahrrädern meistens keine Reparaturen, mit denen man in eine Fahrradreparaturwerkstatt geht. Es handelt sich um kleine Dinge, die man zwar recht gut selbst reparieren könnte, die jedoch meistens liegen bleiben, weil man einfach nicht dazu kommt, die Werkzeugkiste zur Hand zu nehmen. Da ist beispielsweise das Ständerscharnier, das sich nur schwer bewegen lässt. Saubermachen, einschmieren, fertig! Oder den Kindersattel höher stellen. Oder einen Reflektor befestigen. Oder einen Reifen flicken. Es ist praktisch, wenn an der Fahrradstation einige Beispelfahrräder vorhanden sind, an denen etwa das Flicken von Reifen geübt werden kann. Auch lose Ersatzteile können praktisch sein, wie ein Rad, an dem die Nabe geöffnet und wieder zusammengesetzt werden kann.

Meistens reicht eine Person an der Fahrradstation aus. Wenn es nach einer Weile gut läuft, empfehlen sich zwei Experten.



Material (Empfehlung)

Fahrräder

- Reifenheber
- Gummilösung
- Schmirgelpapier
- Gummiaufkleber
- Fahrradwerkbank
- Ringschlüsselset
- Gabelschlüsselset
- Inbusschlüsselset
- Pedalschlüssel
- Schraubenzieher
- Verschiedene Zangen
- Nippelspanner
- Gabelkralle
- Kettenstanzer
- Bahco
- Fahrradpumpe
- Handbohrmaschine + Bohrer
- Teile für die Reparatur der Beleuchtung: Kabel, Lüsterklemmen, Tie-wraps (Kabelbinder), Lampen
- Voltmesser zum Testen der Lampen
- 6 V-Batterie zum Testen der Beleuchtung
- Entfetter (z. B. Kernseife)
- Alte Lappen
- Fett
- Pinsel zum Auftragen von Fett
- Gewebeband
- Eisendraht
- Eimer und Behälter
- Übungs- oder Beispelfahrrad
- Einzelnes Rad als Beispiel
- Behälter mit alten Schrauben, Muttern und anderen Kleinteilen



Leim-, Schnur- und Klebeband-Tisch

Wenn Sie genügend Platz haben, kann ein Tisch praktisch sein, an dem man Sachen kleben, verschnüren und tapen kann.

Dort können die einfachsten Reparaturen vorgenommen werden, die nicht in ein bestimmtes Fachgebiet eingeordnet werden können. Auf dem Tisch stehen verschiedene Klebersorten (Holzleim, Konstruktionsleim und Sekundenkleber), aufgerollte Schnur und verschiedene Tapesorten (vor allem Gewebeband ist sehr praktisch). Auch Tie-Wraps (Kabelbinder) sind sehr praktisch. Hier können Besucher ihre Porzellanvase kleben, den Riss im Plastikwäschkorb mit einem Tie-Wrap reparieren oder den durchgebrochenen Staubsaugerschlauch mit Tape umwickeln. In den meisten Fällen kommen die Besucher dieser Station ohne Hilfe zurecht. Sollte sich für diesen Tisch jedoch ein handwerklicher Alleskönner anbieten, ist dies natürlich ein zusätzlicher Service.

Es ist auch möglich, diese Station in der Nähe der Möbelstation aufzustellen. Der Begleiter dort arbeitet auch oft mit Klebstoffen und kann die Besucher am Leim-, Schnur- und Klebeband-Tisch ggf. entsprechend beraten.

Material (Empfehlung)

Leim-, Schnur- und Klebeband-Tisch

- Holzleim
- Montagekitt
- Konstruktionsleim
- Bisonkitt/Velpon, usw.
- Entfettungsmittel
- Schmiermittel
- Schnur in verschiedenen Stärken
- Tie-Wraps in verschiedenen Farben und Größen
- Eisendraht
- Kneifzange
- Schere
- Spachtel
- Gewebeband
- Anderes Tape in verschiedenen Farben
- Doppelseitiges Klebeband

„In Flensburg besteht großes Interesse an einem Repair Café“



Lesetisch

Am Lesetisch können sich Besucher inspirieren lassen, wie Reparaturen und handwerkliche Arbeiten ausgeführt werden müssen. Dort können Sie verschiedene Bücher zum Thema zur Einsicht auslegen. Kaufen Sie die Bücher für wenig Geld im Gebrauchtwarenladen oder Antiquariat. Auf den Lesetisch können Sie auch Handzettel und Broschüren von den lokalen Initiativen legen, die sich mit Wiederverwertung, Abfallreduzierung, Handwerk und Nachhaltigkeit beschäftigen. Legen Sie auch eine Einstechmappe auf den Tisch, in der die Handwerker ihre Visitenkarten hinterlassen können.

Gästebuch

Ein Gästebuch ist ebenfalls eine wertvolle Ergänzung. Legen Sie es auf den Lesetisch und bitten Sie die Besucher, sich darin einzutragen und einen Kommentar zu hinterlassen. Auch damit können Sie Dritten später zeigen, dass ein Repair Café in Ihrem Wohnort sehr geschätzt wird und wichtig ist!

Material (Empfehlung)

Lesetisch

- Bücher zum Thema Reparatur
- Bücher zum Thema Heimwerken
- Bücher/Zeitschriften zu den Themen Wiederverwertung, Abfallreduzierung, Handwerk, usw.
- Broschüren und Handzettel lokaler Nachhaltigkeitsinitiativen
- Handzettel mit Informationen zu weiteren Repair Cafés
- Handzettel mit Informationen zum Thema Spenden und Sponsoring
- Einstechmappe für Visitenkarte
- Gästebuch + Stift

„Das war letzten Mittwoch richtig nett und gemütlich. Nächsten Monat komme ich wieder ins Repair Café“



Experten

Wie finde ich einen geeigneten Experten, der im Repair Café bei den Reparaturen helfen kann? Fragen Sie auf jeden Fall in Ihrem eigenen Netzwerk nach. Jeder kennt wahrscheinlich einen praktisch angelegten Nachbarn oder eine Freund mit einer geschickten Ehefrau. Oder einen Bekannten, der einen Bruder hat, der zu Hause auch alle Reparaturen vornimmt. Um ein paar Ecken finden Sie so bestimmt genug Leute, um alle Basisstationen im Repair Café zu besetzen.

Sie können ebenfalls versuchen, über die bestehenden Netzwerke von ehrenamtlichen Mitarbeitern die erforderlichen Fachleute zu finden (örtliche Vermittlung ehrenamtlicher Mitarbeiter oder Gebrauchtwarenläden). Eine andere Möglichkeit sind Vereine, wie der Tischlerverband oder ein Computerclub. Oder Nachbarschaftsheime, die häufig über ein großes Netzwerk interessierter Bewohner des Viertels verfügen.

Nehmen Sie auch Kontakt mit den Koordinatoren von Reintegrationsprojekten auf. In vielen Gemeinden gibt es auch Projekte für Langzeitarbeitlose, die bei der Arbeitssuche behilflich sind oder zumindest eine Tagesbeschäftigung anbieten. Innerhalb dieser Projekte arbeiten Menschen häufig mit den Händen: sie reparieren Fahrräder oder alte Computer oder erledigen Tischler- oder Schneiderarbeiten. Mit anderen Worten: Viele dieser Reintegrationsprojekte konzentrieren sich genau auf das praktische Handwerk, das auch im Repair Café gefragt ist. Die Teilnehmer dieser Reintegrationsprojekte freuen sich oft darüber, dass sie sich an einem Repair Café beteiligen können. Indem das Repair Café auch solche Projekte einbezieht, erhöhen Sie direkt die Akzeptanz für Ihre Initiative in der Gemeinde. Und das wirkt sich wiederum positiv auf die Finanzierbarkeit aus.

Nehmen Sie auch Kontakt mit Handwerkern aus Ihrem Viertel auf. Möglicherweise finden Sie eine Tischlerin, die gern am Repair Café teilnimmt (und auf

diese Weise direkt Werbung für ihre eigene Werkstatt machen kann). Vielleicht kennen Sie auch einen pensionierten Schneider, der Zeit fürs Repair Café erübrigen kann.

Nehmen Sie mit Berufsschulen Kontakt auf. Die Teilnahme am Repair Café kann für Schüler verschiedener Ausbildungsrichtungen (Technik, Holzbearbeitung, Modedesign) eine praktische Ergänzung ihrer Ausbildung sein.

Hängen Sie Zettel in Bürgerhäusern, Bibliotheken und Supermärkten auf. Stellen Sie einen Aufruf auf die Website des Nachbarschaftsheims. Schicken Sie eine Pressemitteilung an die Redaktion der Lokalzeitung. Sprechen Sie mit möglichst vielen Menschen über Ihre Pläne. Stellen Sie einen Aufruf auf Websites wie www.ehrenamtsportal.de und www.aktion-mensch.de.

Wenn Sie alle erforderlichen Experten gefunden haben, denken Sie daran, dass sich alle Ehrenamtlichen in ihrer Freizeit einsetzen und dies nur dann auch weiterhin tun, wenn die ganze Sache Spaß macht. Pflegen Sie die Kontakte mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sorgen Sie am Tag selbst für Kaffee, Tee, Brötchen, usw. Sorgen Sie für ein kleines Dankeschön. Und hören Sie bei Vorschlägen oder Kritikpunkten von ehrenamtlichen Mitarbeitern gut zu.

„Super Initiative! Viel Erfolg und bis bald“



Wie bekomme ich alle Sachen zusammen?



Wie Sie den Listen auf den vorhergehenden Seiten entnehmen können, benötigen Sie für das Repair Café eine Menge Werkzeug und Material. Wie bekommen Sie das alles zusammen? Einiges werden Sie kaufen müssen. Aber sicherlich nicht alles. An sehr viele Sachen kann man auch auf andere Weise herankommen: Möglicherweise gibt es in Ihrer Stadt einen Nähmaschinen- oder Kurzwarenladen, der im Tausch gegen Reklame (Erwähnung des Geschäfts in der Pressemitteilung) ein oder zwei Nähmaschinen sowie Nähutensilien zur Verfügung stellt.

Außerdem haben viele Experten ihr eigenes Werkzeug zu Hause oder in der Werkstatt. Vermutlich ist es kein Problem, dieses Werkzeug - am besten mit Namensetiketten versehen – in einer Tasche oder Kiste mitzunehmen.

„Das ist klasse! Heute habe ich in Haarlem meinen DVD-Spieler repariert, bei dem die Klappe nicht mehr aufging. Ich bin total froh und mit einem Lächeln nach Hause gegangen!“



Raumgestaltung

Statten Sie den Veranstaltungsraum ganz im Repair Café-Stil aus. Die Stichting Repair Café Niederlande kann Ihnen digital Poster mit Fotos von Menschen bei der Reparatur sowie das Repair Café-Logo zuschicken. Diese Poster können Sie selbst ausdrucken und – ganz im Sinne der Wiederverwertung – laminieren lassen.

Die Stiftung stellt auch Vorlagen für Schilder mit den Namen der verschiedenen Basisstationen bereit sowie ein Poster, das die Aufmerksamkeit auf die Trinkgeldkasse lenkt. Eine komplette Übersicht und Materialiste finden Sie auf Seite 10.

Wenn der Raum von der Straße aus nicht direkt zu sehen ist, kann ein ausklappbares Werbeschild auf der Straße den Weg zum Repair Café weisen.

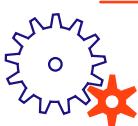
Private Haftpflichtversicherungen kennen oft auch eine erweiterte Deckung von Schäden, die Sie als Ehrenamtler gegenüber Dritten verursachen. Auch hier unterscheiden sich die Angebote wieder je nach Versicherer, und nicht jeder hat eine private Haftpflichtversicherung. Besprechen Sie das Thema zeitig mit Ihren freiwilligen Helfern.

Neben den Freiwilligen sind da noch die Besucher des Repair Cafés. Sie werden, was körperliche Schäden betrifft, abgesichert durch die eigene Versicherung. Um aber zu vermeiden, dass Besucher Sie als Repair Café-Organisator haftbar machen können für Schäden, die – direkt oder indirekt – in Folge der Aktivitäten im Repair Café auftreten, handhabt die Stiftung ein System, bei dem die Besucher sich explizit einverstanden erklären mit der Hausordnung des Repair Cafés.

Sicherheit und Haftung

Die Stichting Repair Café Niederlande erhält regelmäßig Fragen lokaler Organisatoren zum Thema Sicherheit und Haftung. Wie vermeidet man einen Unfall im Repair Café oder Schaden an Gegenständen? Und falls doch etwas schiefgeht: Wie verhindern Sie dann, dass Sie als Organisator dafür haftbar gemacht werden?

Ein erster Rat ist natürlich jeden – sowohl Freiwillige wie Besucher – auf seine und ihre eigene Verantwortung hinzuweisen und den Leuten davon abzuraten, ohne Begleitung Dinge zu tun von denen sie (noch) nichts verstehen. Darüber hinaus können Sie bei Ihrer Stadt oder Gemeinde Informationen einholen über Ehrenamtlersicherungen. Viele Gemeinden bieten einen Versicherungsschutz für ehrenamtliche Helfer an. Was diese Versicherungen genau umfassen unterscheidet sich nach Kommune, ist aber nicht als Ersatz für etwaige Versicherungen gedacht, die eine Organisation selbst abschließen kann. Schauen Sie für mehr Informationen einmal auf der Internetseite Ihrer Gemeinde nach.



In dieser Hausordnung wird deutlich gemacht, dass alles im Repair Café auf freiwilliger Basis geschieht und Organisatoren sowie Reparateure für Schäden nicht haftbar sind. Indem sie die Hausordnung auf die Rückseite des Anmeldeformulars drucken, die Besucher ihr Einverständnis mit der Hausordnung unterschreiben lassen und die unterschriebenen Formulare einsammeln und aufbewahren, können Organisatoren die Haftung größtenteils ausschließen.

Lokalen Organisatoren, die noch mehr Sicherheit haben möchten hinsichtlich der Sicherheit und Haftung, empfiehlt die Stichting Repair Café Niederlande eine eigene Haftpflicht- und Unfallversicherung abzuschließen. Hierfür ist es allerdings notwendig als organisierende Gruppe eine Rechtsperson zu sein, wie z.B. ein Verein.

Für Kontinuität sorgen

Die Organisation eines Repair Cafés kostet viel Zeit und Energie. Wenn es möglich ist, machen Sie sich die ganze Mühe nicht nur für eine einmalige Veranstaltung, sondern versuchen Sie, auch langfristig von Ihren Vorbereitungen zu profitieren. Um die Überlebenschancen Ihres Repair Cafés zu vergrößern, sollten Sie von Anfang an genügend Menschen in die Organisation einbeziehen und die verschiedenen Aufgaben delegieren. Auf diese Weise vermeiden Sie, dass die Initiative beim Ausfall einer Person in Schwierigkeiten kommt und dass jemand durch eine Überbelastung an Aufgaben ausfällt oder wegbleibt.

Für die Kontinuität wäre es gut, wenn Sie alles so organisieren können, dass auf jeden Fall eine feste Kraft die Aufgaben für das Repair Café als Teil ihrer Arbeit oder ihres Praktikums durchführen kann.

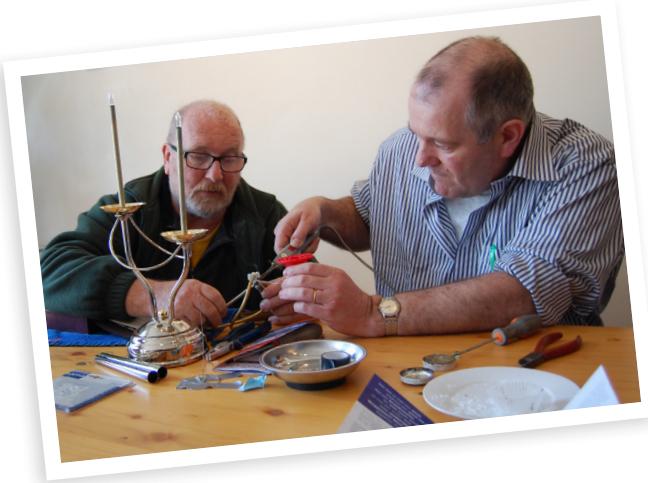


Das kann beispielsweise ein Mitarbeiter oder Praktikant eines Nachbarschaftsheims sein. Praktischerweise übernimmt diese Person die koordinierenden Aufgaben (Pflege der Kontakte, Vereinbarungen mit den teilnehmenden Organisationen, Anwerbung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Kontrolle der noch auszuführenden Arbeiten).

Um die Kontinuität zu sichern, sollte bei verschiedenen Organisationen eine entsprechende Akzeptanz für das Repair Café geschaffen werden. Nicht nur bei Umwelt- und Nachhaltigkeitseinrichtungen, sondern auch bei Organisationen, die sich soziale Nachhaltigkeit zum Ziel gesetzt haben (z. B. Reintegration schwer vermittelbarer Personen, Partizipation von Minderheiten, usw.). Auch Berufsschulen sind mögliche Ansprechpartner, die ihren Schülern eine praktische Ergänzung zur Ausbildung bieten möchten. Es gibt zahlreiche Organisationen, die über ihr Engagement bei einem Repair Café auch ihren eigenen Zielen einen neuen Impuls verleihen können. Indem Sie diese Organisationen in die Initiative integrieren, erreichen Sie, dass Menschen aus ganz verschiedenen Bereichen sich für den Erhalt des Repair Cafés einsetzen. Das vergrößert die Chance, Ihrem Repair Café in Ihrer Stadt eine dauerhafte Rolle zu verleihen.

Evaluation

Am Tag des ersten Repair Cafés werden Sie merken, dass trotz aller guten Vorbereitungen nicht alles planmäßig verläuft. Möglicherweise haben Sie einige Experten zu wenig oder zu viel, ein wichtiges Werkzeug fehlt, oder Sie haben im letzten Moment doch noch vergessen, einige Dinge zu regeln. Das ist nicht schlimm! Es ist aber nützlich, solche Erfahrungen am Ende der Veranstaltung aufzuschreiben, damit es beim nächsten Mal besser geht. Es ist außerdem praktisch, alle Angaben auf den Anmeldeformularen sofort nach der Veranstaltung in ein Sammeldokument zu übertragen. Dann haben Sie die Statistik auf einen Blick (Anzahl und Art der Reparaturen, gelungen/nicht gelungen, usw.).



Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie die Besucher haben sicherlich Bemerkungen und Hinweise. Die können natürlich ins Gästebuch geschrieben werden. Die Stichting Repair Café Niederlande stellt aber auch Vorlagen für Auswertungsformulare (DIN-A5-Format) zur Verfügung, die Sie an die Besucher verteilen können. Am Ausgang können Sie einen Behälter oder Briefkasten aufstellen, in den die Besucher die ausgefüllten Formulare einwerfen können. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter können Sie per E-Mail einfach und problemlos nach ihrer Meinung zum Repair Café-Tag fragen und um Hinweise und Vorschläge bitten.

Sammeln Sie alle Meinungen und Vorschläge und setzen Sie sie sofern möglich und sinnvoll in die Praxis um. Damit entspricht Ihr Repair Café immer besser den Wünschen und Erwartungen der Mitarbeiter und Besucher. Auf diese Weise sorgen Sie dafür, dass Ihre Initiative immer lebensfähiger wird.

Finanzierung

Als lokale/r Organisator/in sind Sie für die Finanzierung Ihres Repair Cafés selbst verantwortlich. Die Organisationskosten sind pro Veranstaltung sehr übersichtlich, vor allem wenn Sie ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitarbeitern arbeiten. Oder wenn Sie einen städtischen Beamten, Sozialarbeiter oder Praktikanten dafür bereit finden, im Rahmen der eigenen Funktion oder des Praktikums einige koordinierende Arbeiten zu übernehmen.

Wie viel eine Repair Café-Veranstaltung genau kostet, hängt von der jeweiligen Situation ab. Es gibt lokale Gruppen, die über einen kostenlosen Raum verfügen können, andere müssen einen Saal mieten. All das kann pro Standort anders sein. Die Auflistung aller Posten für die Startveranstaltung, die Geld kosten können, ergibt ungefähr folgende Kostenübersicht.



Kostenschätzung

Beschreibung	Kosten
Raummiete	€ 100,00
Anschaffung von Reparaturmaterial (Kleber, Schnur, Tape, Nägel, Schrauben, Schmirgelpapier, Stopfgarn, Nähgarn, Reißverschlüsse, usw.)	€ 150,00
Catering ehrenamtliche Mitarbeiter + Gäste	€ 50,00
Drucken des Werbematerials + wiederverwendbares Material für die Ausstattung des Raums (Poster, Handzettel)	€ 75,00
Gesamt	€ 375,00
Für weitere Treffen müssen Sie – jedes Mal – mit folgenden Kosten rechnen:	
Raummiete	€ 100,00
Catering ehrenamtliche Mitarbeiter	€ 25,00
Drucken Werbematerial (Poster, Handzettel)	€ 50,00
Ergänzung des Materialvorrats	€ 25,00
Gesamt	€ 200,00

Vielelleicht möchten Sie sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern mit einem Geschenkgutschein, einer Flasche Wein oder einer anderen Aufmerksamkeit bedanken. In dem Fall liegen die Kosten etwas höher.

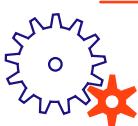
Stadt und Gemeinde

Wie kommen Sie an Geld für die Deckung der Kosten? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihr Repair Café zu finanzieren; unter anderem erklärt sich vielleicht sogar Ihre Stadt bereit, den Start und die Beginnphase eines lokalen Repair Cafés finanziell zu unterstützen. Die Kosten sind schließlich nicht schwindelerregend hoch. Das Repair Café hat Ziele, die die Städte und Gemeinden ebenfalls wichtig finden. Eigentlich möchte jede Stadt und Gemeinde ihren Bewohnern die Wichtigkeit eines nachhaltigen Lebensstils nahe bringen: Reduzierung des Restabfalls, Förderung des sozialen Zusammenhalts in den einzelnen Stadtteilen, Wiedereinbeziehung von Bürgern, die im gesellschaftlichen Abseits stehen. Informieren Sie die Stadt und Gemeinde auf jeden Fall über Ihre Pläne.

„Eine Reparatur ist oft gar nicht so kompliziert“

Sponsoren

Neben den städtischen Subventionsgeldern können Sie sich auch auf die Suche nach lokalen Sponsoren machen. Beispielsweise den örtlichen Lions- oder Rotaryclub, einen Baumarkt oder einen Ersatzteilladen. Um Sponsoren von Wert und Nutzen des Repair Cafés in Ihrem Wohnort zu überzeugen – und somit auch von Wert und Nutzen, als Sponsor aufzutreten –, sollten Sie direkt ab der ersten Veranstaltung die Besucherzahlen notieren, welche und wie viele Gegenstände repariert wurden sowie die Reaktionen der Besucher. Machen Sie die Besucher auf das Gästebuch aufmerksam und ermuntern Sie sie zu einem Eintrag samt E-Mail-Adresse. Mit einer nachweisbaren Anhängerschaft begeisterter Besucher können Sie potenziellen



Sponsoren gegenüber viel überzeugender auftreten. Vergessen Sie nicht, Fotos zu machen! Fotos von Menschen bei der Reparatur, Tischen voller Werkzeug, und vergnügten Besuchern mit ihrem reparierten Gegenstand bieten möglichen Sponsoren auf einen Blick einen überzeugenden Einblick in die Initiative.

Mögliche Financiers finden Sie auch in der entsprechenden Literatur zum Thema Fundraising. Weitere Informationen zum Fundraising finden Sie im Internet, z. B. unter de.wikipedia.org/wiki/Fundraising.

Trinkgeldkasse

Auch während einer Veranstaltung im Repair Café können Sie Gelder einsammeln. Machen Sie Besucher auf die Trinkgeldkasse aufmerksam und deuten Sie an, dass jeder Beitrag sehr geschätzt wird, da das Repair Café ohne externe Finanzierung nicht stattfinden kann. Die Stichting Repair Café Niederlande stellt per Vorlage Poster bereit, die an der Trinkgeldkasse aufgehängt werden können. Auf diesen Postern werden Besucher, denen gut geholfen werden konnte, angezornt, das Repair Café mit 5 Euro zu unterstützen. Dieser konkrete Vorschlag wird in der Praxis meistens dankbar aufgegriffen. Denn viele Besucher freuen sich, wenn sie ihre Dankbarkeit oder Begeisterung mit einem finanziellen Beitrag ausdrücken können. Auch der Hinweis auf die Höhe des Trinkgelds wird geschätzt. Indem ein Betrag genannt wird, bekommt die gebotene Hilfe auch einen gewissen Wert. Das kann nicht schaden, denn „kostenlos“ ist für viele Menschen gleichbedeutend mit „wertlos“. Und diesen Eindruck möchten Sie schließlich bestimmt nicht wecken. Auf diese Weise verhindern Sie auch, dass das Repair Café von Menschen missbraucht wird, die sich für Nachhaltigkeit überhaupt nicht interessieren, sondern nur von dem kostenlosen Service profitieren möchten.

Spender

Neben der Trinkgeldkasse können Sie Besucher auch darauf hinweisen, dass Ihr Repair Café gerne Spenden annimmt. Gestalten Sie einen Flyer, den Sie an verschiedenen Stellen im Repair Café auslegen und mit

dem Sie unter den Besuchern regelmäßige oder einmalige Spender werben können. Geben Sie deutlich die Bankverbindung an, wohin Unterstützer ihre Beiträge überweisen können.

Eintritt?

Die Stichting Repair Café Niederlande wird von lokalen Organisatoren manchmal gefragt, ob Eintritt erhoben werden sollte. Es steht jeder lokalen Gruppe frei, einen kleinen Eintrittspreis zu erheben. Das ist aber insofern schlecht, als dass es die Hemmschwelle für Menschen erhöht, die wenig Geld haben. Aber auch für Menschen, die einfach vorbeikommen und sich das Repair Café ansehen möchten, wirkt es abschreckend. Es stellt sich außerdem die Frage, ob dies nicht auch dem ungezwungenen Kennenlernen von Menschen im Repair Café im Weg stehen könnte. Kurzum: Wir raten deutlich davon ab. Bislang hat auch noch keiner der lokalen Organisatoren Eintritt erhoben.

